

**Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Bau, Verkehr und Umwelt“ und „Osterfeuerberg“ des Stadtteilbeirates Walle am 05.03.2012, 18.00 Uhr im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 3. OG**

FA.: „Bau,...“ Nr.: XI/03/12  
FA.: „Osterfeuerberg Nr.: XI/01/12

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 19.55 Uhr

**FA.: „Bau, Verkehr und Umwelt:**

Anwesend:

Herr Thomas Bierstedt  
Herr Wolfgang Golinski  
Herr Jörg Harms  
Herr Hans-Dieter Köhn  
Herr Rolf Surhoff  
Herr Gerald Wagner

**FA.: „Osterfeuerberg“:**

Anwesend:

Herr Wolfgang Golinski  
Herr Gerd-Rüdiger Kück  
Herr Jens Maier  
Herr Dr. Peter Wamecke, in Vertretung für Herrn A. Meyer  
Herr Markus Otten  
Herr Jörg Tapking

An der Teilnahme sind verhindert:  
Frau Cecilie Eckler- von Gleich

An der Teilnahme sind verhindert:  
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann  
Herr Armin Meyer

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle des FA.: „Bau,...“Nr.: XI/01/12 vom 09.01.2012 und Nr.: XI/02/12 vom 06.02.2012  
Genehmigung des Protokolls des FA.: Osterfeuerberg“ Nr.: XI/02/1 vom 14.11.2011
- TOP 2:** Sachstandsbericht zum Projekt „Wohnumfeldverbesserung“ im Bereich Ratzeburgerstraße, Holsteiner Straße/Dithmarscher Freiheit dazu eingeladen: Herrn Ernst Schütte, WaBeQ gGmbH
- TOP 3:** Fachausschuss „Osterfeuerberg“: Verschiedenes
- TOP 4:** Anregungen zur Gestaltung des Wartburgplatzes: Zwischenauswertung
- TOP 5:** Planungsspaziergang im Bereich 7 des Sanierungsgebietes Waller Heerstraße: Fortsetzung Erörterung dazu: Antrag der SPD-Beiratsfraktion vom 20.02.2012
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil der Sitzung**

- TOP 7:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

Zur gemeinsamen Sitzung der o. g. Fachausschüsse begrüßt die Vorsitzende die anwesenden FA-Mitglieder, den heutigen Referenten und den Verkehrssachbearbeiter.

**TOP 1:** Genehmigung der Protokolle des FA.: „Bau,...“Nr.: XI/01/12 vom 09.01.2012 und Nr.: XI/02/12 vom 06.02.2012  
Genehmigung des Protokolls des FA.: Osterfeuerberg“ Nr.: XI/02/1 vom 14.11.2011

Das Bauprotokoll Nr.: XI/01/12 vom 09.01.2012 wird mit der Änderung „mehrheitlich“ statt „einvernehmlich“ im Beschluss unter TOP 3 einstimmig genehmigt.  
Einstimmig werden auch das Bauprotokoll Nr.: XI/02/12 vom 06.02.2012 und das Osterfeuerbergprotokoll Nr.: X/02/11 vom 14.11.2011 genehmigt.

**TOP 2:** Sachstandsbericht zum Projekt „Wohnumfeldverbesserung“ im Bereich Ratzeburgerstraße, Holsteiner Straße/Dithmarscher Freiheit

Herr Schütte stellt den Verlauf des über WIN-Mittel geförderten Projektes dar. Die bereits stattgefundenene Wohnumfeldverbesserung führte zu einer deutlichen Stabilisierung des Wohnbereiches.

Die Zielgruppe BewohnerInnen aus dem Wohngebiet konnte erreicht werden. Im Verlauf der Projektdurchführung fanden sich zunehmend mehr TeilnehmerInnen für eine verbindliche Mitarbeit an der Verbesserung „ihrer“ Straße“.

Über eine sozialpädagogische Fachkraft (eingestellt mit 10 Wochenstunden) wurde der Kontakt zur Wohnungsbaugesellschaft aufgenommen und eine Begehung der Wohnanlage durchgeführt. Die Wohnungsbaugesellschaft erklärte sich hierbei bereit, dem Projektvorhaben 2 Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Eine der Wohnungen wurde als Projektanlaufstelle und Beratungsbüro und die andere als kleiner Wohnertreff eingerichtet und genutzt. Erste Aktivitäten wie die Entrümpelung ungenutzter Flächen und die Errichtung eines Werkstattschuppens wurden von dem Projektmitarbeiter angeregt und konnten mit einem aktiven Kern der Bewohnerschaft im März/April 2011 durchgeführt werden.

Je mehr positive Veränderung im Straßenzug sichtbar wurde, umso mehr BewohnerInnen konnten aktiviert werden. Im gemeinsamen Handeln wurden Hecken auf Sichthöhe geschnitten, Vorgärten entrümpelt, Gehwege und Rasenflächen gereinigt und gepflegt. Erste Ideen zur Einrichtung attraktiver Spielflächen für Kinder wurden geäußert und brachliegend, nicht genutzte Flächen entmüllt und als Spielfläche vorbereitet. Kleine Bepflanzungen in den Vorgärten wurden angelegt.

Schlussendlich kann gesagt werden, dass das Projekt zu einer deutlichen Aufwertung des Gebietes beigetragen hat. Die Müllproblematik hat sich deutlich verringert. AnwohnerInnen äußerten sich positiv über die erfolgte Aufwertung ihres Quartiers. Außenflächen, die bislang wegen massiver Verschmutzung nicht nutzbar waren, stehen nun wieder für nachbarschaftliche Aktivitäten zur Verfügung.

Herr Schütte führt für die WaBeQ weiter aus, dass innerhalb der Beschäftigungsförderung im Jahr 2012 von den jetzt vorhandenen 37 „Ein-Euro-Jobs“ (Gröpelingen und Walle) einige gestrichen werden. Die Weiterentwicklung der laufenden und neuen Projekte wird sich in den nächsten Tagen ergeben. Herr Schütte hebt die gute Zusammenarbeit zwischen dem Job-Center und dem Beschäftigungsträger hervor. Für das Jahr 2013 sieht Herr Schütte weitere Kürzungen im Beschäftigungsbereich auf Bremen zukommen.

Herr Schütte stellt auf Nachfrage dar, dass sich die Bremische Wohnungsbaugesellschaft weitere Aktivitäten zur Umfeldverbesserung vorstellen kann.

Nach kurzer Aussprache ergibt sich folgendes Ergebnis:

Herr Schütte kümmert sich um einen Gesprächstermin mit der Bremischen. Beirat/OA werden dazu eingeladen.

### TOP 3: Fachausschuss „Osterfeuerberg“: Verschiedenes

Die Vorsitzende berichtet u. a. über folgendes:

Anfrage an ASV zur fehlenden Straßennamen-Beschilderung in der Sonderburger Straße:  
Laut Rückmeldung vom ASV ist das Schild bestellt und eine Aufstellung wird nach Fertigstellung veranlasst.

Pollersetzung in der Unterführung Travemünder Straße:  
Zwischenzeitlich liegt dem OA die Anordnung vor und am 07.03.2012 erfolgt die Aufstellung.

Pollersetzung in der Fleetstraße:  
Die mobile Polleranlage wird lt. Herrn Wurche ca. Ende März/Anfang April 2012 installiert.

Bebauungsplan 2427  
Gebiet in Bremen-Walle zwischen Osterfeuerberger Ring, Fleetstraße, Glücksburger Straße, Holsteiner Straße, Auguststraße und Flensburger Straße  
hier: Planaufstellung:  
Die Planaufstellung wird zur Kenntnis genommen.

Noch offene Verkehrsthemen im Ortsteil Osterfeuerberg:  
Herr Golinski bittet um nochmalige Sachstandsnachfrage bei SUBV zu folgenden Themen:

- Einrichtung Tempobegrenzung auf 30 km/h Hosteiner Straße zwischen dem Osterfeuerberger Ring und der Holsteiner Straße.
- Durchführung einer Verkehrszählung in der Holsteiner Straße und Abklärung wie hoch die Belastung ist.
- In diesem Zusammenhang sollte eine Einbindung des Rechtsabbiegers am Zubringer Überseestadt Ecke Ingolstädter Straße in die LSA-Signalisierung geprüft werden.
- In der Halligenstraße soll über eine entsprechende Beschilderung (VZ 260) Schleichverkehre verhindert werden. Die Beschilderung soll mit dem Zusatz „Anlieger frei“ versehen werden.

### TOP 4: Anregungen zur Gestaltung des Wartburgplatzes: Zwischenauswertung

Die Vorsitzende nimmt nochmals Bezug darauf, dass von der Anwohner-Initiative „Aktionsgemeinschaft Wartburgplatz“ angeregt wurde, die Spielgeräte an der Wartburgstraße umzustellen. Die Spielgeräte stehen aus Sicht der Beschwerdeführer zu dicht an Fuß- und Radweg. Die Kinder würden im Eifer des Spiels auf die Wege laufen und seien insbesondere durch Radfahrer gefährdet.

Die Fachausschussmitglieder unterstützen das Anliegen der Anwohner-Initiative und bitten, den nachstehenden einstimmig gefassten Beschluss an das ASV, Frau Jäckel, weiter zu leiten.

Beschluss:  
*Der Fachausschuss „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Beirates Walle schließt sich der Anregung der AnwohnerInnen an. Der Beirat bittet um Versetzung der Geräte so, dass die geltenden DIN- bzw. EU-Normen (hier Vorgaben bezüglich Fallschutz und Sicherheitsabstände) eingehalten werden. Der neue Aufstellort sollte so gewählt werden, dass die Spielgeräte nicht mittig auf dem Wartburgplatz stehen (damit dieser weiter für Aktionen genutzt werden kann).*

Es wird weiterhin einstimmig zugestimmt, dass die Vorsitzende die im FA besprochene und mit den Rückmeldungen der Fachbehörden versehene Anregungsliste der AnwohnerInnen

des Wartburgplatzes (Punkt 1-19) der Anwohner-Initiative schriftlich zusendet (siehe Anlage 1).

**TOP 5:** Planungsspaziergang im Bereich 7 des Sanierungsgebietes Waller Heerstraße: Fortsetzung Erörterung

Zu diesem TOP liegen zwei Anträge vor:

- von der SPD-Fraktion vom 20.02.2012: „Bereich 7 – Sanierungsgebiet Waller Heerstraße“ (Anlage 2)
- von der Fraktion „Die Linke“: „Bereich 7“ (Anlage 3)

Herr Golinski verliest den mit der Fraktion der Grünen abgestimmten Antrag „Bereich 7- Sanierungsgebiet Waller Heerstraße“ und stellt die einzelnen Punkte inhaltlich vor. Aus seiner Sicht stimmt der Antrag mit dem Antrag der Beiratsfraktion „Die Linke“ nahezu überein, beide Anträge könnten zusammengeführt werden.

Herr Bierstedt erläutert den Antrag der Fraktion „Die Linke“ und hier insbesondere die einzelnen Spiegelstriche der Begründung.

Innerhalb der Aussprache wird angemerkt, den SPD-Antrag um die Neuordnung des ruhenden Verkehrs zu ergänzen.

Die Einrichtung einer temporären Spielstraße sollte von Seiten der Planung/Verwaltung dem Beirat vorgelegt werden.

Nach ausführlicher Beratung ergeht folgender einstimmiger Beschluss der beiden Fachausschüsse:

***Bereich 7 – Sanierungsgebiet Waller Heerstraße***

- 1. Der Stadtteilbeirat Walle fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die im Abschlussbericht vom Dezember 2001 enthaltenen Maßnahmen für den Bereich 7 im vollen Umfang umzusetzen.*
- 2. Der Stadtteilbeirat Walle ist ferner der Auffassung, dass der gesamte Tunnelbereich mit einbezogen werden muss. Eine Hochpflasterung, eine bessere Ausleuchtung des Tunnels und hellere Anstriche müssen dabei im Vordergrund stehen.*
- 3. Weil derzeit für die Umsetzung der Maßnahmen nur rd. 400 T Euro zur Verfügung stehen, muss nach Auffassung des Stadtteilbeirates Walle mit der Osterfeuerbergstraße incl. Tunnel begonnen werden. Dabei ist zunächst zu prüfen, ob die baulichen Maßnahmen (insbesondere des ruhenden Verkehrs) in vereinfachter Form umgesetzt werden können, so dass der beschriebene Bereich in Gänze erneuert werden kann. Nach Auffassung des Stadtteilbeirates muss das Straßenpflaster incl. Untergrund nicht erneuert werden. Um aber die Abrollgeräusche zu vermindern, scheint eine sogen. Elefantenhaut ausreichend zu sein.*
- 4. Die Maßnahmen für die Bereiche Dietrich- und Burchardstraße müssen zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden, da die dafür notwendigen Mittel derzeit nicht verfügbar stehen. Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird deshalb aufgefordert, sich schon jetzt mit der Finanzierung zu befassen und dem Beirat darüber noch in 2012 Bericht zu erstatten.*
- 5. Alle Pläne und Maßnahmen sind frühzeitig mit dem Stadtteilbeirat Walle zu erörtern und abzustimmen.*

**TOP 6:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Die Vorsitzende informiert u. a. über folgendes:

Erläuterungsbericht Gleisbau St.-Magnus-Straße:

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Die Vorsitzende wird gebeten bei der BSAG nachzufragen, ob die bisherige Kopfsteinpflasterung zwischen den Schienen durch Asphalt ersetzt wird.

#### Bürgerantrag: Verkehrsprobleme Nansenstraße:

Die Mitglieder des Bauausschusses möchten das Problem zunächst in den einzelnen Fraktionen besprechen. Die Thematik soll in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen werden. Die Vorsitzende wird dem Beschwerdeführer eine Zwischenmitteilung übermitteln.

#### Anfrage des Beirates Findorff:

##### Einrichtung einer Hundefreilauffläche im Stadtteil Walle:

Die Vorsitzende setzt die Bauausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass der Beirat Findorff nachfragt, ob ein Teil der Brachfläche zwischen Münchener- und Hemmstraße als Begegnungsort für Mensch, Umwelt und Tier genutzt werden könnte. Die Freifläche zwischen den Bahngleisen oberhalb der Kastanienstraße müsste dann durch eine Weg/Rampe zugänglich gemacht werden.

Weiter informiert sie darüber, dass sie zwischenzeitlich die Information erhalten hat, wonach für die praktische Umsetzung der Einrichtung von Hundefreilaufflächen, die Abteilung Grünplanung bei SUBV zuständig sei.

Nach kurzer Aussprache im Ausschuss wird das OA gebeten, einen Prüfauftrag des Anliegens aus dem Findorffer Beirat an die Abteilung Grünplanung zu leiten.

Gleichzeitig soll um Mitteilung gebeten werden, in welcher Form die praktische Umsetzung der Einrichtung von Hundeauslaufflächen in der Stadt Bremen durch SUBV vorgesehen ist.

#### Rückmeldung von der Polizei, Herr Horbat, zum Thema Einfädelungsspur Hans-Böckler-Straße

Das Schreiben von Herrn Horbat wird zur Kenntnis genommen. Alle dargestellten Verkehrsunfälle standen in keiner Ursächlichkeit mit Verkehrsbeziehungen in Verbindung mit der Straße „Auf dem Kamp“.

#### Hubschrauberflüge zur Messung der Abstrahlcharakteristik des Fernmeldeturms

Ebenfalls zur Kenntnis genommen wird die Mitteilung des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen/Lufffahrtbehörde über die Erlaubnis zur Unterschreitung der Sicherheitsmindesthöhe zur Messung der Abstrahlcharakteristik des Fernmeldeturms Bremen-Walle.

#### Baumfällungen

Zur Kenntnis genommen werden die beiden Bescheide zur Entlassung eines Baumes aus den Schutzbestimmungen der Baumschutzverordnung auf dem Grundstück Juiststraße 15 und Auf der Muggenburg 4.

#### Fährtag am 29.04.12

Der Fachausschuss nimmt das Projekt „Fährtag“ am 29.04.2012 zur Kenntnis und äußert keine Bedenken.

#### Linienverkehr gemäß §42 PBefG: Antrag auf Erteilung der Zustimmung zum Jahresfahrplan Bremen-Stadt 2012/2013 für die Linien der Bremer Straßenbahn AG

Das Schreiben vom SUBV wird erörtert und zur Kenntnis genommen.

#### City-Triathlon

Am 12.08.2012 findet der City-Triathlon in der Überseestadt statt. Die Vorsitzende stellt das Projekt vor. Es wird Kenntnis genommen. .

#### Radwegenetz

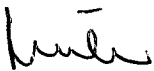
Die allen vorliegende Liste „Entschließung Radwege“ soll im April 2012 besprochen werden. Herr Kittlaus vom ASV soll dazu eingeladen werden.

Herr Wagner möchte bezgl. der Baustelle betreffend in der Vegesacker Straße wissen, wann die Anfahrt vom Waller Ring aus bis zur Geestemünder Straße und die Durchfahrt durch die Geestemünder Straße wieder möglich ist. Herr Surma wird dem FA eine Zeitschiene zukommen lassen. Die Gesamtmaßnahme soll voraussichtlich 06/2012 abgeschlossen sein.

Herr Surhoff berichtet, dass bedingt durch die Baumaßnahme in der St.-Magnus-Straße an Markttagen die Parkplatzsituation in der St.-Magnus-Straße bzw. rund um den Wochenmarkt unbefriedigend ist. Er fragt, ob während der Baumaßnahme auf die Ausstellung von Strafzetteln verzichtet werden könne? Dies ist laut Verkehrssachbearbeiter Herrn Surma nicht möglich.

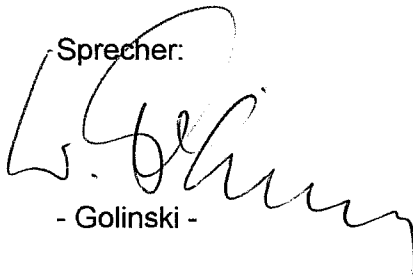
Im Anschluss folgt der nichtöffentliche Teil.

Vorsitzende:



- Müller -

Sprecher:



- Golinski -

Protokollantin nach  
Bandaufzeichnung:



- Heger -

## Gestaltung und Nutzung Wartburgplatz Zwischenmitteilung an Aktionsgemeinschaft „Wartburgplatz“

### Teil A: Gestaltung

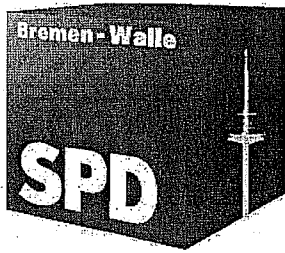
Lfd. Nr.	Anregung/Idee	Votum FA am 24.11.11	Rückmeldungen der Behörden:
1	Einfassung der Bäume verändern – etwas tiefer legen (wie vorher)	Weiterleitung an Fachbehörde	Lt. R. mit ASV ist eine erneute Umgestaltung aus Gründen der Barrierefreiheit nicht möglich (EU-Richtlinie)
2	Zu hohe und ausladende Poller als Baumschutz	/	Großmarkt Bremen kümmert sich um 2. wurde von dort weitergeleitet an UBB + ASV
3	Zu große Baumeinfassungen dienen als Hundeklo	Weiterleitung	Weiterleitung erfolgt an Leitstelle Saubere Stadt Weiterleitung an UBB (Herrn Mischke) erfolgt/ in Bearbeitung
4	Unrat unter den Bäumen türmt sich	Weiterleitung	Inspektion durch Leitstelle erfolgte. Vor Ort sei alles sauber gewesen
5	Wie oft wird der Platz gereinigt?	Weiterleitung	Lt. Leitstelle: 1x/Woche Marktfläche maschinell, 1x/Woche manuell
6	Müllgefäße – auch für Hundekot – fehlen	Weiterleitung	Lt. Leitstelle: 1 Müllbehälter v.d. Sparkasse, 1 Behälter am „Spielplatz“, vor Ort war der Platz sauber, deshalb zunächst kein zusätzlicher Hundekotbehälter
7	„Kinderspielplatz“ im Dreck und zu nah an der Straße. Steine verteilen sich über den gesamten Platz, auch hier viel Unrat	Weiterleitung	Gespräche mit ASV erfolgten Votum-Fachausschuss: Geräte sollen versetzt werden, dies wurde dem ASV schriftlich mitgeteilt.
8	Die Banke sind unbequem und laden nicht zum Verweilen ein.		in Bearbeitung
9	In den großzügigen Ritzen der Banke wird auch Müll deponiert.	Weiterleitung	ASV fragte bei Hersteller nach, ob Banke baulich verändert werden können. Lt. ASV keine Änderung möglich.
10	Brunnen leckt, Grünspan auf den Steinen	Weiterleitung	ASV übernimmt Arbeitsauftrag, meldet sich dann

### Teil B: Verkehrsführung

Lfd. Nr.	Anregung/Idee	Votum FA am 24.11.11	Rückmeldungen der Behörden:
11	Lichtmast fast mitten in der einzigen Einfahrt von der Wartburgstraße	Noch kein abschließendes Votum	Lt. R. mit ASV handelt es sich nur um eine Ausfahrt, Mast store nicht
12	Marktbezieher haben durch Poller Probleme beim Rangieren		s. unter lfd. Nr. 2, erledigt
13	Fahrradständer Lutherstraße – zu viele, wie sinnvoll sind die, wer nutzt sie?	Entwicklung zunächst abwarten	In Bearbeitung

14	Missverständliche Beschilderung Wartburgplatz Richtung Lutherstraße		In Bearbeitung
15	Gleiches gilt für Zwinglistraße	Wie 14!	
16	Parken auf der Fußgängerzone – keine Überwachung	Weiterleitung an Polizei	Verkehrsüberwacher wurden informiert, es wird jetzt häufiger kontrolliert
17	Auf besseres Park- und Halteverbot bzw. Durchfahren des mittleren Bereiches achten	Weiterleitung an Polizei	s. Jfd. Nr. 16
18	Fußweg vor dem Schneider-Geschäft ist nicht gut zu erkennen und häufig zugeparkt	Weiterleitung an Polizei	Lt. Polizei ist Markierung bereits anders (auch farblich) gestaltet. Ist bauliche Abgrenzung in Form von Bordsteinen oder Pöllern erwünscht?
19	Mündliche Einlassung im FA Bau am 24.11. Beschilderung Probststraße/ Schilder versetzen		In Bearbeitung





## Beiratsfraktion Walle

### **Bereich 7 – Sanierungsgebiet Waller Heerstraße**

#### **Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:**

1. Der Stadtteilbeirat Walle fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die im Abschlussbericht vom Dezember 2001 enthaltenen Maßnahmen für den Bereich 7 im vollen Umfang umzusetzen.
2. Der Stadtteilbeirat Walle ist ferner der Auffassung, dass der gesamte Tunnelbereich mit einbezogen werden muss. Eine Hochpflasterung, eine bessere Ausleuchtung des Tunnels und hellere Anstriche müssen dabei im Vordergrund stehen.
3. Weil derzeit für die Umsetzung der Maßnahmen nur rd. 400 T Euro zur Verfügung stehen, muss nach Auffassung des Stadtteilbeirates Walle mit der Osterfeuerbergstraße incl. Tunnel begonnen werden. Dabei ist zunächst zu prüfen, ob die baulichen Maßnahmen in vereinfachter Form umgesetzt werden können, so dass der beschriebene Bereich in Gänze erneuert werden kann. Nach Auffassung des Stadtteilbeirates muss das Straßenpflaster incl. Untergrund nicht erneuert werden. Um aber die Abrollgeräusche zu vermindern, scheint eine sogen. Elefantenhaut ausreichend zu sein.
4. Die Maßnahmen für die Bereiche Dietrich- und Burchardstraße müssen zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden, da die dafür notwendigen Mittel derzeit nicht verfügbar sind. Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird deshalb aufgefordert, sich schon jetzt mit der Finanzierung zu befassen und dem Beirat darüber noch in 2012 Bericht zu erstatten.
5. Alle Pläne und Maßnahmen sind frühzeitig mit dem Stadtteilbeirat Walle zu erörtern und abzustimmen.

Bremen, den 20. Febr. 2012

Antrag Fraktion „Die Linke“ im Beirat Walle:

Sanierungsgebiet 7:

Laut Abschlussbericht des Amtes für Stadtplanung und Bauordnung vom Juli 2002 fehlen im Bereich 7 des Sanierungsgebietes vor allem Freiflächen. Im Abschlussbericht heißt es auf S. 20: „Eine Verbesserung der Situation kann sich durch eine Neugestaltung der Straßenräume ergeben. Es werden für den **gesamten** Bereich Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vorgeschlagen. In diesem Zusammenhang ist vor allem eine Stellplatzneuordnung und Begrünung des Straßenraums anzustreben.“

Von daher setzt der Beirat folgende Prioritäten:

- Neuordnung des ruhenden Verkehrs in der Osterfeuerbergstrasse zwischen Gustav- und Bergerstrasse. Dabei soll man als Kernpunkt von einer Neugestaltung einer platzartigen Anlage im Bereich Osterfeuerberg- / Gustavstrasse ausgehen.
- Überprüfung der Einrichtung einer temporären Spielstraße in dem kurzen Teilbereich der bei Haus Nr. 114 in die Gustavstrasse abzweigt.

Der Beirat fordert den Senator für Bau, Umwelt und Verkehr auf, dass die im o.g. Abschlussbericht weiter vorgesehenen Maßnahmen auch umzusetzen sind.

Dazu gehören auch die Maßnahmen für die Bereiche Dietrich- und Burchardstrasse. Hierfür muss sich der Senator mit der Finanzierung Maßnahmen befassen und Bericht erstatten.

Begründung des Antrages:

Die Begründung ergibt sich aus den o.g. Zitaten des Abschlussberichts:

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und Schaffen von Freiräumen, die nicht nur von durchfahrenden PKW's und LKW's genutzt werden.

Die Schaffung einer platzartigen Anlage im Bereich Gustav- / Osterfeuerbergstrasse wäre laut Unterlagen zum Planungsspaziergang finanzierbar.

Es wäre zu prüfen inwieweit man von dort ausgehend Richtung Bergerstrasse den ruhenden Verkehr kostengünstig und sinnvoll neu ordnen kann. Aus Kostengründen muss diese Verkehrsberuhigung nicht für die gesamte Strecke sein, ein Teilbereich könnte ausreichen, um den Verkehr zu beruhigen. Hierfür ist bisher noch keine Schätzung der Kosten erfolgt.

Das vorgeschlagene Aufbringen einer Elefantenhaut würde zwar die Abrollgeräusche mindern, aber wahrscheinlich würden Fahrzeuge schneller fahren. Das ist keine Verkehrsberuhigung. Ausserdem würde man sich womöglich die Zukunft einer neuen Aufteilung des ruhenden Verkehrs verbauen, wenn man gerade erst die Straße neu geteert hat.

Das im Bereich des Tunnels etwas geschehen muss, Hochpflasterung, Ausleuchtung, hellerer Anstrich, Lärminderung würden wir auch unterstützen. Das sollte aber losgelöst vom Sanierungsgebiet 7 in einem extra Antrag geschehen. Die Verkehrssituation im Tunnel ist gebietsübergreifend und war auch im Abschlussbericht nicht vorgesehen. Wenn sowieso schon 1,6 Millionen Euro für das Sanierungsgebiet 7 fehlen, warum sollen dann aus der Restsumme noch gebietsübergreifende Maßnahmen gefördert werden.

**Teil B: nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Stadtteilbeirates Walle am 05.03.2012, 18.00 Uhr im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 3. OG**

**TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

Zu nachstehenden Baugenehmigungsverfahren wurden keine Bedenken geäußert:

- Baugrundstück: Waller Ring 141  
Bauvorhaben: Neubau PKW-Parkplatz
- Baugrundstück: Bernauer Straße  
Bauvorhaben: Neubau Produktionshalle 2
- Baugrundstück: Lloydstraße  
Bauvorhaben: Neubau Werbeanlage  
Vorhaben auf öffentlicher Fläche  
Neubau Citylight-Board (Lloydstraße / Ecke Hans-Böckler-Straße)
- Baugrundstück: Bernauer Straße 7  
Bauvorhaben: Antrag auf Genehmigungsverlängerung  
- Bürocontainer -

Das Baugenehmigungsverfahren Osterfeuerbergstraße 10, Anbau von drei selbsttragenden Balkonen wird vorbehaltlich nachbarschaftlicher Belange zur Kenntnis genommen. Der BG-Verlängerung wird zugestimmt.

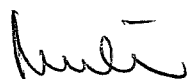
Stellungnahme zu Nutzungsänderungen von Gebäuden in der Eintrachtstraße 14-16 und der Wiedstraße 1F, 11, 40

Hier schließt sich der Bauausschuss – nach eingehender Diskussion - der Stellungnahme vom Sozialressort/AfSD vom 13.02.2012 an.

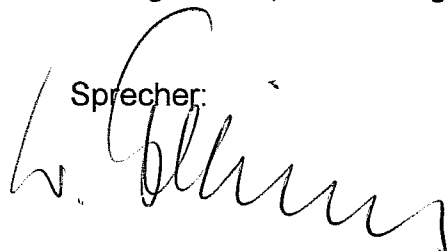
Weiterhin werden die per Liste von SUBV geschickten „Mitteilungen an die Ortsämter“ erstellt am 02.02.2012 – zur Kenntnis genommen:

- Vegesacker Straße 5, Um- und Ausbau des vorh. Eiscafes
- Am Waller See 1, Balkonanbauten
- Auf der Muggenburg 4, Rückbau Verwaltungsgebäude, Werkfläche Weserbahnhof
- Fiegenstraße 50, Anbau einer Außentreppe an die Gebäudeseite eines EF-Hauses
- Reetec, Neubau Betriebsgebäude, Verwaltung, Fertigstellung und Lagerung

Vorsitzende:



Sprecher:



Protokollantin nach  
Bandaufzeichnung:

